

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 64 (1881)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Erdbebencommission für 1880/81

**Autor:** Forster, A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## V.

### **Bericht der Erdbebencommission.**

*für 1880/81.*

---

-115

Die Mitglieder der Commission, welche durch die Wahl der Herren *A. v. Torrenté* in Sitten und Prof. *Brügger* in Chur

verstärkt worden ist, hat das Sammeln zuverlässiger Beobachtungen schweizerischer Erdbeben mit Erfolg fortgesetzt.

Im Archiv der Commission befindet sich ein stattliches Material, aus welchem bereits interessante und werthvolle Arbeiten geliefert worden sind. Wir legen Ihnen heute vor die in den Jahrbüchern des tellurischen Observatoriums zu Bern erschienenen Schriften.

1. Tremblement de terre du 30 décembre 1879, par *F. A. Forel* à Morges. Eine ausführliche Monographie des ausgedehnten Erdbebens vom 30. December 1879.

2. Die schweizerischen Erdbeben vom November 1879 bis Ende 1880, von *Albert Heim*, Professor in Zürich. Eine kritische Bearbeitung und Zusammenstellung von 69 Erschütterungen innerhalb von 14 Monaten.

Unter der Presse befindet sich eine Monographie des intensiven Bebens vom 27. Januar 1881 durch Prof. *Forster* in Bern.

Das Publikum bezeugt unsern Arbeiten seine andauernde Sympathie durch Einsendung zahlreicher Mittheilungen. So werthvoll und geradezu unentbehrlich uns

diese Mitarbeiterschaft des ganzen Publikums ist, so muß sie doch in Zukunft ergänzt werden durch objective Registrirung von Stosszeit, Stossrichtung, und Intensität, durch auf geeigneten Stationen montirte Instrumente.

Die Zeitangaben, ebenso die Mittheilungen über Stossrichtung, welche verschiedene Beobachter desselben Bebens am gleichen Orte machen, variiren häufig so stark, dass z. B. die graphische Darstellung der Stossrichtung aus verschiedenen Mittheilungen desselben Ortes die ganze Windrose darstellen kann. Abgesehen von der Ablenkung der Stossrichtung durch Mauern etc., resultiren die abweichenden Mittheilungen oft aus der nur subjectiven Beurtheilung der Stoßrichtung, da objective Anhaltspunkte wie z. B. das Schwanken aufgehängter Gegenstände nur in relativ wenig Fällen gegeben sind.

Wenn auch heute bereits einige Erfahrungen über das Verhalten verschiedener Seismometer vorliegen, so ist die Commission doch nicht in der Lage, Ihnen schon heute ein Seismometer zur Ausrüstung von Stationen zweiter Ordnung vorzuschlagen. Es müssen in dieser schwierigen Frage die Versuche noch fortgesetzt und ausgedehnt werden.

Die Commission beehrt sich, Ihnen heute folgende Anträge zu stellen:

1. Es möge Herr Prof. *Ch. Soret* in Genf zum Mitgliede ernannt werden.
2. Die Schweiz. Naturf. Gesellschaft möge der Erdbebencommission zur Bestreitung von Druckkosten und zur Fortsetzung der Studien über ein geeignetes Seismometer einen Credit von Fr. 500 gewähren.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Erdbebencommission,

Der Präsident:

**A. Forster.**

St. Gallen